



Theater, beim Malen der Kulissen. Ein grosses Vorbereitungsteam machte es möglich, dass am 1. Advent die Kinder in einer vollen Kirche die Geschichte „Der Himmel chunnt uf d’Erde“ singen und spielen durften.

Im Advent stimmten werktags drei besinnliche **Taizé-Gottesdienste** auf Heiligabend und Weihnachten ein.

Wie jedes Jahr haben im Dezember viele Kinder eine **Laterne für das Friedenslicht aus Bethlehem** gebastelt und die Lieder für die Feier an Heiligabend gelernt.

Der PH-Event **Waldweihnacht** wurde von 37 Jugendlichen besucht und von drei jungen Erwachsenen begleitet. Bei Schneefall und kalten Temperaturen absolvierten die Jugendlichen einen Postenlauf rund um Weihnachten durch den Wald. Nach der stärkenden Suppe und einer Andacht gingen mit Fackeln zurück ins Kirchgemeindehaus.

Nach dem Erzählen der Weihnachtsgeschichte in der **Familienweihnachtsfeier an Heiligabend** holten die vielen Familien das Friedenslicht aus Bethlehem vorne in der Kirche aus der grossen Laterne ab, um so zu Hause das Weihnachtsfest mit dem Friedenslicht hoffentlich in Ruhe begehen zu können.

An Heiligabend hörten wir in der **Christnachtfeier** die Weihnachtsgeschichte und suchten nach ihrer Botschaft für die heutige Zeit. Der Kirchenchor trug Lieder bei, die zum Mitsingen einluden. Wer das Friedenslicht aus Bethlehem heimnehmen wollte, hatte auch hier die Möglichkeit dazu.

Im **Weihnachtsgottesdienst** mit Abendmahl erklang die Friedensbotschaft in der Kirche Egliswil, festlich umrahmt von Violine und Klavier.

Ganzjährige Veranstaltungen und Aufgaben

Von Januar bis März sowie von November bis Dezember trafen sich die Seniorinnen und Senioren in je ihren Ortschaften zum **Senioren-Treff**. Sie genossen ein Zvieri und ein abwechslungsreiches Programm. Hier und da wurde über die Ortsgrenzen hinweg auch ein gemeinsamer Nachmittag mit der Nachbargemeinde erlebt.

Allmonatlich trafen sich spielbegeisterte Menschen im Kirchgemeindehaus zum **Spielnachmittag**. Zwischendurch ruhten die Karten und Spielsteine, wenn jeweils zur Halbzeit Kaffee und Kuchen serviert wurde. Spezielle Anlässe waren der Lotto-Nachmittag und das Glace-Essen.

Freiwillige Helferinnen und Helfer engagierten sich in der **Besuchsgruppe** und schenkten Menschen in hohem Lebensalter oder besonderen Lebenssituationen Zeit, Anteilnahme, Freude und Aufmerksamkeit.

Die **Palliative Care Begleitgruppe** Aargauer Seetal war bereit, schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige zu begleiten.

Alle reformierten **Jubilare** (80, 85, 90, 95+) wurden vom Pfarrer besucht und erhielten ein Geschenk.

Jeden Mittwochmorgen, ausser in den Schulferien, feierten wir die **Laudes** (das Frühgebet) in der Kirche Seengen.

Allmonatlich luden freiwillige Helferinnen zum **Zischtig Zmorge** im Kirchgemeindehaus ein. Nebst geistiger Nahrung in Form einer kleinen Andacht gab es Geselligkeit und ein Frühstück.

Unter der kompetenten Leitung von Marlis Winter wurde im **Lesekreis** eine Vielfalt an Literatur besprochen. Zur Auswahl gehörten: „Und was hat das mit mir zu tun?“ von Sacha Batthyany, „Der Geruch des Paradieses“ von Elif Shafak, „Die Geschichte eines neuen Namens“ von Elena Ferrante, „Halt auf Verlangen“ von Urs Faes (Autorenlesung), „Kinder des Ungehorsams. Die Liebesgeschichte des Martin Luther und der Katharina von Bora“ von Asta Scheib (500 Jahre Reformation) sowie „Kraft“ von Jonas Lüscher.

Im **café theophilos** konnte über Gott und die Welt diskutiert werden. Wir tauschten aus über Themen wie „Überfällig? – Reformation und notwendiger Wandel in der Kirche“ / „Bewegungsfreiheit für alle? Über unser Verhältnis zu Grenzen und Migration“ / „Aussagekräftig? – Gottesbilder“ / „Möglich? – Erfahrungen mit Gott und dem Übernatürlichen“ / „Wahrheit – ein dehnbarer Begriff?“ / „Mehr Gelassenheit!? – Vom guten Umgang mit einer chaotischer werdenden Welt“ / „Über den Zorn – Leben und Glauben in einer aggressiver werdenden Welt“ / „Sinnvoll? Vom Sinn und Unsinn des Lebens.“ / „Was ist ein gutes Leben?“

Die **Jugru** hat sich einige Male getroffen: sei das zum Helfen oder Teilnehmen an Anlässen der Kirchgemeinde oder zu eigens gestalteten Anlässen, wie Spiel-Abenteuer-oder Kochabende. Das Enga-

gement der Jugendlichen betraf das Musizieren in Gottesdiensten, die Mithilfe in der Erlebniswoche, an Kinderkirchenblöcken, bei Apéros und Kirchenkaffees, bei Deutschtreffs mit den Asylsuchenden, beim Backen für ältere Menschen...

Sechs **Jugendgottesdienste** fanden statt. Eine halbe Stunde mit Musik, Liedern, Gebeten, Aktion und einem Thema. Es ging um die Frage: Ist da jemand?; das Thema Angst und Freude an Weihnachten wurden aufgegriffen.

Der **Jugendtreff** fand in diesem Jahr unterschiedlichen Zuspruch. Nach den Sommerferien wurde er v.a. bei den Jugendlichen der 6. Klasse beliebt.

Die **Mittagsgschicht Egliswil** fand jeden Freitag in der Schulzeit über Mittag statt. Die Kinder assen in froher Gemeinschaft und hörten eine biblische Geschichte von Angela Weber und Betty Meier.

Die **Kinderstunde** hat in Boniswil jede Woche einmal bei Erika Müller stattgefunden, mit einer Pause von den Sommer zu den Herbstferien.

Wir haben 5 **Fiire mit de Chliine** gefeiert zu folgenden Themen: Das Häschen und die Rübe – vom Teufel / Benjamin sucht den lieben Gott / Noah und der Regenbogen / Das Riesenfest / Eine Geschichte vom Licht. Die Fiire sind immer gut besucht, beliebt für Taufen und bilden einen guten Einstieg ins gottesdienstliche Geschehen.

Die **Kolibri Kinder** wurden zur Vorbereitung von folgenden Feiern eingeladen: Ostern, Muttertag, Chorreisli, Installationsgottesdienst, Erntedank, 1. Advent und Heiligabend.

Alle 8 Wochen findet im Kirchgemeindehaus ein Treffen der Asylsuchenden mit den **freiwilligen Kontaktfamilien** statt beim **Musikdeutschtreff**. Gemeinsames Essen, Deutsch lernen und Singen sind im Vordergrund. An jedem zweiten Donnerstag haben die Asylsuchenden im **Donnerstags-treff** die Möglichkeit, bei Jugendlichen aus Seengen und Region Aufgaben zu lösen. Ein besonderes Highlight im Musikdeutschtreff im Dezember war der Besuch des Samichlauses – er musste noch nie vorher für so viele Selfies hinhalten.

Zahlen

In unserer Kirchgemeinde wurden 29 Kinder getauft und 49 Jugendliche konfirmiert. 5 Paare wurden getraut und 31 Abdankungen gefeiert. 10 Personen sind in die Kirche eingetreten und 53 Personen ausgetreten. Per 31. Dezember zählte unsere Kirchgemeinde 3350 Mitglieder.

Die Rechnung schloss mit einem Gewinn von rund 84'000 Franken ab.



Januar

Jahreslosung: Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ Hesekeil 36,26

Zwei japanische Kammermusiker, die Geigerin Setsuko Sugita und der Cembalist Naoki Kitaya gestalteten das **Neujahrskonzert** mit Werken von Bach, Händel, Corelli und Lazar. Anschliessend wurde auf das neue Jahr angestossen.

Wir feierten die **Allianzgebetswoche** mit unseren evangelischen Nachbargemeinden. Das Thema der Woche lautete in Anlehnung an das Reformationsjubiläum: «einzigartig». Der Allianz-ad-hoc-Gospelchor probte für den Allianzgottesdienst. Zum Gebetsabend trafen wir uns in Dürrenäsch, zur Taizé-Feier in Seengen und in Seon führte das Gospel-Comedy-Theater das amüsante Stück „öpäso“ auf.

Die **Fiire mit de Chliine – offen für alle** – sind in unserer Kirchgemeinde Teil des Gottesdienstplanes geworden und werden von allen Generationen besucht. Die Geschichte zum Thema „Teilen“ im Januar wurde auf kreative Art umgesetzt – die Taufe eines Knaben und der traditionelle Speckzopf rundeten die Feier ab.

Februar

Im Unterricht wurden die Fünftklässler auf das Abendmahl vorbereitet und im **Abendmahlgottesdienst** stand seine erste öffentliche Feier an. Im Anschluss waren alle zum Apéro eingeladen.

Die ökumenische Fastengruppe lud ein zur **Fastenaktion „7 Wochen Ohne“**. Beim Teilfasten in der Passionszeit entscheidet jeder selbst, worauf verzichtet werden soll. Wer beim Verzicht nicht allein sein wollte, konnte sich der offenen Fastengruppe anschliessen.

März

Am ersten Freitag im März feierten wir den **Weltgebetstag**. Die Liturgie zum Thema „Bin ich ungerecht zu euch?“ führte Mitwirkende und Teilnehmende auf die Philippinen. Nach der Feier liessen wir den Abend mit Gesprächen bei Snacks und Getränken ausklingen.

Zu Beginn der Passions- und Fastenzeit erhielten alle Haushalte die Agenda zur **Ökumenischen Kampagne** von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein.

Die Hilfswerke wiesen auf den Landraub als Folge der Expansion von Grossplantagen hin. Land muss dem Leben dienen und nicht dem Profit, lautete die zentrale Aussage. Der **Brot-für-alle Gottesdienst** vom 5. März informierte zum Thema. Bereichert wurde die Feier von den Musikern Nilsa und Rolf Mosele. Nach dem Gottesdienst gab es das traditionelle Benefizessen mit Bündner Gerstensuppe, gekocht von den Hobbyköchen.

Den Frühlingsblock **Singe mit de Chliinschte** gestalteten wir zum Thema: Warten auf den Frühling. Die 16 Elternteile mit ihren 19 ein- bis vierjährigen

Kindern genossen die Singstunden und die Inputs zur religiösen Kleinkindererziehung.

Im Rahmen ihrer Ausbildung zur Katechetin bot Christina Niemeier einen **Impuls- und Bewegungsabend für Frauen** zum Thema «Meine Balance finden» an.

April

49 Jugendliche feierten ihre **Konfirmation**. Sie gestalteten die Gottesdienste zu den Themen „Der nächste Schritt“ und „Die gueti alti Ziit isch au mol en schlächti nöii gsii“.

Eine grosse **Kolibri Kinderschar** bereitete den Ostergottesdienst vor zur Legende: Wie das Ei zum Osterei wurde. Die Kinder färbten im Osterblock 220 Eier, bastelten, hörten die Passionsgeschichte und assen Zmittag in froher Gemeinschaft.



Der Kirchenchor gestaltete zusammen mit Instrumentalisten die **Abendmusik zur Passion**. Martin Luthers Werk „Ein feste Burg ist unser Gott“ stimmte auf die Osterzeit ein.

Am **Karfreitag** stand die Passionsgeschichte im Mittelpunkt. In Erwartung des Osterfestes blinzelten wir auch hoffnungsvoll in die österliche Zukunft und erfuhren

Gottes stärkende Gemeinschaft im Abendmahl. Der Kirchenchor begleitete die Feier mit ausgewählten Stücken der Abendmusik.

Die traditionelle **Osternacht** wurde zusammen mit PH-Schülern gefeiert. Der Osterbrunnen wurde geschmückt, die Osterkerzen verziert und das Kreuz mit Blumen behängt. Anschliessend wanderten die Jugendlichen wanderten durch die dunkle Nacht in die mit Kerzen hell erleuchtete Kirche von Egliswil.

Der **Familiengottesdienst am Ostersonntag mit Taufe** und anschliessendem **Eiertütsche** war ein fröhliches und sinniges Fest. Die Kinder haben während des Gottesdienstes die Kirche mit ihren Kerzen und Blumen hell erstrahlen lassen. Der **Osterbaum** ist als 8. Lebensbaum in Boniswil eingepflanzt worden. Die Kolibri Kinder haben mit ihren gebastelten Osternestchen die BewohnerInnen in der Hubpünt erfreut.

Mai

Eine Gruppe Interessierte erlebte eine Exkursion zur **Monet Ausstellung** in der Fondation Beyeler. Im Anschluss wurde rege ausgetauscht über das Fest des Lichts und der Farben.

Im **Muttertaggottesdienst** zum Thema



„Der Elefant und der Schmetterling“ feierten wir die Liebe, die manchmal ein leichtes, dann wieder ein schweres Herz bereitet. Zwei kleine Kinder wurden getauft, die Musikgesellschaft Seengen hat die Feier mit festlicher Musik mitgestaltet und der Geschichte Chor trug fröhliche Lieder vor. Das anschliessende traditionelle Muttertagständli der Musikgesellschaft beim Kirchgemeindehaus mit Apéro ermöglichte allen einen leichten Start in den Tag. An unserem **Kolibri Gschichte Chor Reisli** kam das Schlechtwetterprogramm zum Zug. Wir reisten mit dem Bus ins Altersheim Sarmenstorf, wo wir mit unseren Liedern die Bewohner beglückten. Danach

erwartete uns ein feines Spaghettiznacht im Kirchgemeindehaus. Der Abend klang aus mit dem beliebten Smarties-Spiel.

Die **ökumenische Auffahrtsfeier** der katholischen und reformierten Kirchgemeinden Meisterschwanden, Fahrwangen und Seengen fand im Tagungshaus Rügel statt. „Brass 4 fun“ begleitete den Gottesdienst und bot den Besuchern im Anschluss ein facettenreiches Konzert. Beim Mittagsbuffet der Rügel-Küche klang der Vormittag genüsslich aus.

Zum **Abschluss des Konf-Jahres** wanderte Pfarrer Mark Schwyter mit einer Gruppe Jugendlicher von Seengen auf die Rigi. Trotz Blasen an den Füssen und vielen mühsam erkämpften Höhenmetern waren alle stolz und glücklich über die vollbrachte Leistung.

Wir verabschiedeten **Pfarrer Mark Schwyter**, der während unserer Pfarrvakanz sehr engagiert die Jugendlichen im kirchlichen Unterricht begleitete.

Juni

Ein weiteres **Offenes Fiire** im Juni mit der Taufe eines grösseren Kindes zum Thema „Regenbogen“ erfreute viele Kinder und Gemeindeglieder. Den fröhlichen Abschluss bildete ein Ballonwettbewerb beim Kirchenkaffee im Freien.

Was lange währt, wird endlich gut. Und so kam auch die ausgiebige Suche einer Neubesetzung im Pfarramt in Seengen endlich ans Ziel. Am 18. Juni feierte **Pfarrerinnen Sandra Karth** an ihrem neuen Wirkungsort einen kreativen **Vorstellungsgottesdienst** mit vielen Interessierten Besuchern.

An der **Kirchgemeindeversammlung**



stellte sich Pfarrerinnen Sandra Karth vor. Anschliessend wurde sie als Pfarrerin mit Schwerpunkt Jugend gewählt und herzlich in unserer Kirchgemeinde willkommen geheissen. Die Jahresrechnung 2016 und der Nachtragskredit für die Sanierung des Pfarrhauses wurden genehmigt. Eine konsultative Umfrage, ob das Obergeschoss des Pfarrhauses an Asylsuchende vermietet werden soll, wurde mehrheitlich bejaht.

Im Kirchgemeindehaus traf sich die **Männergruppe 60plus** zum Gründungstreffen. Ziel der Gruppe ist es, mehrmals im Jahr zusammenzukommen und etwas zu unter-

nehmen, z.B. Carfahrten an besondere Orte, Werksbesichtigungen und Ähnliches.

Um die 80 Personen feierten ein frohes **Begegnungsfest** mit den afghanischen Asylsuchenden. Ein Buffet aus mitgebrachten Salaten, dem afghanischen Kabuli und Würsten lud zum Essen ein. Danach erklangen Lieder, begleitet von Gitarrenklängen und wehmütigen Stimmen.

Um die 90 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trafen sich zum **Freiwilligenfest**. Als Dank für die geschätzte Mitarbeit gab es ein feines Essen. Für Unterhaltung sorgte die Musikgruppe Trionetti.

Juli

In der **Erlebniswoche** zum Thema „De



verlornig Sohn“ nahmen insgesamt 110 Personen teil – als Leiter, Hilfsleiter und Teilnehmer. Wir genossen bereits in der Vorbereitung eine wunderbar fröhliche Stimmung, welche sich auf die Woche im Sommer übertrug. Wie schön, als am Schluss der Woche der Vater den verlorenen Sohn in seine Arme schloss und wir alle erfuhren: so handelt Gott auch mit uns.

Zwei **Exkursionen anlässlich 500 Jahre Reformation** führten nach Basel und Zürich. An beiden Exkursionstagen erlebten wir die Vorzüge einer privaten Stadtführung. Wir sahen wichtige Wirkungsstätten der Reformatoren und erlebten Geschichte, die die Welt verändert hat.

Im Gottesdienst besuchte uns der rund 30köpfige **Projektchor Jubilate Wiesenschbach bei Heidelberg**. Auf dem Programm standen klassische und moderne Werke. Der vierstimmige á capella Gesang brachte der Chorklang besonders gut zur Geltung.

Während der Sommerferien feierten wir vier **Open-Air-Gottesdienste** unter den Buchen bei der Kirche Egliswil. Am alten Taufstein fanden draussen einige Taufen statt und die anschliessenden Apéros ermöglichten viele frohe Begegnungen.

August

Der **Gottesdienst zur Erlebniswoche** am Ende der Sommerferien bildete einen

guten Übergang ins neue Schuljahr und gab der Gemeinde einen Einblick in die frohe Gemeinschaft der vergangenen Erlebniswoche. Die Kinder haben gesungen, die Jugendband begleitet – die Kirche war farbig geschmückt. Das anschliessende Zusammensein beim Bräteln liess die Lagererinnerungen nochmals aufleben.

Die Männergruppe 60plus unternahm eine **Besichtigung der Agrovision Burgrain AG**



in Alberswil. Die lebhaft geführte Führung auf dem 40 Hektar grossen Landwirtschaftsbetrieb machte den Ursprung gesunder Lebensmittel erfahrbar und zeigte den Wert einer nachhaltigen Landwirtschaft auf. Auf der Terrasse der Burgrain Stube klang der Ausflug gemütlich aus.

Ein **Familienstag „Singe, Fiire, Kolibri Team“** führte uns auf den Erlebnisweg im Freiamt. Das Zusammensein der verschiedenen Familien beim Spazieren und Bräteln tat gut und stärkte die Gemeinschaft.

Die Kirchenpflege gratulierte **Katechetin Stephanie Dubs zum 20jährigen Jubiläum** in unserer Kirchgemeinde und verdankte Ihren unermüdbaren Einsatz für die kirchliche Bildung der Jugendlichen.

Wir **verabschiedeten Pfarrer Markus Karau**, der uns bei Gottesdiensten und Abdankungen half, die vakante Pfarrstelle zu überbrücken.

In den Dörfern der Kirchgemeinde werden wöchentlich rund 60 **Schülerinnen und Schüler** in der 3., 4. und 5. Klasse von unseren Katechetinnen Karin Maurer, Christina Niemeier und Angela Weber unterrichtet. Sie lernen biblische Geschichten, christliche Feste und Rituale kennen und setzen sich mit unseren Werten und ethischen Fragen auseinander.

Für die Schülerinnen und Schüler von der 6. bis zur 9. Klasse begann das **PH-Jahr** mit dem Unterrichtsblock nach den Sommerferien. Eine Erkundungstour der Kirche und des Kirchgemeindehauses, ein Film über Jesus und thematische Blöcke über Vergebung, Tod und Auferstehung standen auf dem Programm. Insgesamt 144 Schülerinnen und Schüler besuchten den Blockunterricht. Im Schuljahr 16/17 wurden 363 überschüssige **PHunkte** gesammelt. Die Kirchgemeinde spendete je einen Franken pro PHunkt für unser Patenkind Dikran Artin aus dem Libanon.

Storchenbesuch - Auf ihrer Reise in den



Süden statteten Ende August gut zwei Dutzend Weissstörche dem Pfarrhaus und der Kirche Seengen einen Besuch ab. Störche gelten u.a. als Glückbringer. Eine nette Geste zum Amtsantritt von Sandra Karth und ein hoffnungsvolles Zeichen für die Zukunft unserer Kirchgemeinde!

September



Die **Seniorenferien** verbrachten wir in **Magliaso**, wo wir eine unbeschwerzte Zeit im Centro Evangelico erlebten, direkt am See. Das gemütliche Reiseprogramm führte uns nach Caslano, zu Fuss rund um den Monte Sassalto, mit der Gondelbahn auf den Monte Tamaro, per Schiff nach Lugano und mit dem Car zum Markt nach Luino. Il Ticino merita un viaggio!

Zu einer **Führung durch die Militärsammlung Meisterschwanden** mit anschliessendem Imbiss lud die Männergruppe 60plus ein.

Die **Pfarrinstallation am Bettag** war ein schönes Fest für die Kirchgemeinde, und ein herzlicher Empfang für Pfarrerin Sandra Karth. Nach dem bunten Festgottesdienst mit vielen Mitwirkenden in der Seenger Kirche, gab es einen reichhaltigen Apéro im Kirchgemeindehaus.

Ein **Fiire mit de Chliine zu Erntedank** mit Taufe zweier grösserer Kinder zum Thema „Das Riesenfest“ fand grossen Anklang.

Der **offene Jugendtreff** stösst v.a. bei den 6. Klässlerinnen und 6. Klässlern auf Anklang, Döggele, Chillen, Musik hören stehen hoch im Kurs.

Oktober

Der Herbstblock **Singe mit de Chliinschte** „Gott isch min guete Hirt“ fand wiederum grossen Anklang. Bekannte Kinderlieder, Verse und Gebete haben die Eltern und ihre Kinder durch die Singstunden geführt.

Alle Seniorinnen und Senioren, die im August mit nach Magliaso reisten, kamen zum **Nachtreffen der Seniorenferien** zusammen und trafen sich zum Brunch im Kirchgemeindehaus. Wir schauten eine Fotoshow mit Reisebildern und liessen die Erinnerungen an eine schöne Woche im Tessin aufleben.

Ende Oktober 2017 besuchten gegen 50 Lehrkräfte der reformierten Grundschule unserer ehemaligen Partnergemeinde **Kecskemét (Ungarn)** die Schweiz. Grund dafür war das 500-Jahr-Jubiläum der Reformation. Am 29. Oktober fand in der Kirche Seengen ein gemeinsamer Gottesdienst und danach ein Mittagessen im Kirchgemeindehaus statt. Viele Bekanntschaften aus früherer Zeit konnten aufgefrischt werden.

Im Unterrichtsblock nach den Herbstferien beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit den 10 Geboten, der Bergpredigt, den Themen Glück und Liebe. Die Katechetinnen Angela Weber und Stephanie Dubs, sowie Pfrn. Sandra Karth bereiteten die Themen thematisch und methodisch ansprechend auf, sodass die Jugendlichen etwas mit nach Hause nehmen konnten.

November

Anlässlich 500 Jahre Reformation lud der Lesekreis zum **Luther-Filmabend** ein.

Die evangelische Allianz lud ein zum **Vortragsabend „Israel und Palästina – Juden, Moslems und Christen zwischen Identität, Loyalität und Nationalismus“**.

Die in Krakau lebende Ukrainerin Zoriana Grzybowska gab ein **Soprankonzert mit Banduraspiel**. Es erklangen traditionelle und zeitgenössische ukrainische Lieder sowie Musik des 20. Jahrhunderts. Das Konzert wurde unterhaltsam moderiert von ihrem Mann Artur.



Im Gottesdienst zum **Ewigkeitssonntag** erinnerten wir uns an die Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahrs. Wir verlasen ihre Namen und zündeten für jeden eine Kerze an. Der Kirchenchor sang stimmige Werke.

Ein Mitglied stellte an der **Kirchgemeindeversammlung** den Antrag, die Budgetposition «Unterhalt Kirche Seengen» um 10'000.00 Franken zu erhöhen. Der Betrag

sei für eine professionelle Abklärung der Beschallungsanlage Kirche Seengen einzusetzen. Die Stimmberechtigten stimmten der Budgetänderung zu und der Voranschlag 2018 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'000 angenommen.

Sonia Eido trat das **Sigristenamt** in der Kirche Seengen an. Stundenweise half sie bereits vorher mit. Den Kirchenpflegerinnen Heidi Koch und Esther Griner wurde ihr grosser Einsatz als Stellvertreterinnen während der Sigristenvakanz verdankt.

Esther Griner unterstützt neu in der **Administration**. Sie ist vor allem fürs Mutationswesen und die Kirchenbücher zuständig und wird Yvonne Müller stellvertreten.

Für die **Aargauer Lebensmittelhilfe Cartons du Coeur** wurden 415 kg haltbare Lebensmittel gesammelt sowie Fr. 500.- Bargeldspenden.

Dezember

Die Klassen von Karin Maurer schmückten das **Adventsfenster** im Kirchgemeindehaus Seengen. Ein Freiwilligenteam eröffnete das Fenster bei der Kirche Egliswil mit Weihnachtstee, Kuchen und der Geschichte vom kleinen Engel Melvin.

Anlässlich des Seenger Christchindlimärts erstrahlte der Kirchenraum im warmen Kerzenlicht. Die **offene Kirche** war eine stimmungsvolle Oase der Ruhe. Zwei Konzerte stimmten auf die Adventszeit ein: Claudia Moser und Ursula Wüst spielten Panflöten, begleitet von Verena Haller am Klavier; das Orgelkonzert spielte Hans-Jakob Bruderer.

Im Seenger Pfarrhauskeller fand das bei gross und klein beliebte **Kerzenziehen** im Advent statt. Unter fachkundiger Anleitung des Helferinnen-Teams wurde eine Vielfalt an Kerzen für allerlei Anlässe gezogen. Die Spende des Reinerlöses in Höhe von Fr. 3'763.25 ging an das Projekt SOURCE DE VIE – Berufsbildungszentrum für handwerkliche Berufe in Gbéhoué / Bénin.

Eine intensive Vorbereitungszeit ging dem **Familiengottesdienst zum 1. Advent** voraus. An die 70 Kinder beteiligten sich nach den Herbstferien im Chor, beim